



Panzer IV
Aufgerüstet zur 35er-
Top-Variante

Seite 54

Convair F-106A
So gelingt Mengs
Jet in 1:72

Seite 22



BMW Isetta
Revell-Neuheit
Motocoupé
in 1:16 Seite 80



Dezember 2016 | € 7,00

A: € 7,70 | CH: sFr. 14,00
B/NL/L: € 8,20

ModellFan

Das für deutschsprachige Magaziner Modellbau



B-26 Marauder
Hasegawas Bomber
in 1:72 Seite 10



35 Neuheiten
von der Redaktion
ausgepackt und für
Sie bewertet Seite 38

**Richtig
Altern**

Highlights setzen beim Metallfinish

Außerdem für Sie gebaut:



Fenek in 1:35
Den Wüstenfuchs zum
Top-Modell veredeln Seite 64



U-Boot in 1:72
Wie die perfekte
Inneneinrichtung
gelingt Seite 86



NEW TOOL

04995

Messerschmitt Me262B-1 Nachtjäger, 1:32

LEVEL 5

Wähle dein nächstes Projekt:

NEW TOOL



03953 Spitfire Mk.IIa, 1:72

LEVEL 3

NEW TOOL



03952 Eurofighter Typhoon, 1:72

LEVEL 3



03938 Airbus A350-900 Lufthansa, 1:144

LEVEL 4



05422 Cutty Sark, 1:96

LEVEL 5



05148 Schnellboot Albatros-Klasse, 1:144

LEVEL 4



07028 Mercedes-Benz AMG GT, 1:24

LEVEL 3

Limited Edition



07434 1965 Corvette Stingray, 1:8

LEVEL 5



07035 VW Käfer Polizei, 1:24

LEVEL 4



03304 T-55 A/AM, 1:72

LEVEL 4



Berthold Tacke,
Verantw. Redakteur

Alles fließt

Zum Jahresende habe ich Ihnen, unseren Lesern, größere Veränderungen mitzuteilen. Und wie Sie mich kennen, nutze ich sehr gerne Zitate für den Einstieg. Heute muss der verehrte Konfuzius erhalten, der gesagt haben soll: „Wer ständig glücklich sein möchte, muss sich oft verändern!“

Ich bin fest davon überzeugt, dass Veränderung der Motor im kreativen Bereich ist. Daher habe ich beschlossen, mich nach nun ziemlich genau sieben Jahren als Verantwortlicher Redakteur des *ModellFan* nach Ablieferung des Dezemberheftes neuen Aufgaben zuzuwenden.

Ich bedanke mich bei Ihnen für eine schöne Zeit und vor allem für Ihre Treue und Bereitschaft, Lob und konstruktive Kritik mit uns zu teilen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Autoren für deren Engagement, Fachwissen und das große modellbauerische Können, das sie Heft für Heft unter Beweis stellen, bedanken.

Ich glaube, dass wir in den sieben Jahren gemeinsam viel erreicht haben und unseren *ModellFan* deutlich nach vorne bringen konnten. Dafür mein besonderes Dankeschön. Es ist uns allen gemeinsam gelungen, ein Monat für Monat attraktives, interessantes und vor allem vielfältiges Heft auf den Markt zu bringen.

Ich persönlich werde mich zukünftig schwerpunktmäßig dem kräftigen Ausbau der EURO MODEL EXPO zu einer der europaweit größten Plastikmodellbaumessen



Lässt tief blicken: Der Innenausbau des U-Boots Typ IX ist sicher einer der Leckerbissen im aktuellen Heft Foto: Albert Tureczek

widmen. Sie haben sicherlich schon vom Umzug der Messe nach Lingen an der Ems gehört.

Aber frei nach Trude Herr, dass man niemals so ganz geht, werde ich dem *ModellFan* mit einer festen Kolumne, der Zuständigkeit für die Modellbau Akademie, den Ausstellungsberichten und als regelmäßiger Artikellieferant treu bleiben. Zusätzlich kümmere ich mich um Sonderhefte und weiterhin um das *ModellFan* Jahrbuch.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgabenschwerpunkte und wünsche dem *ModellFan*

noch viele super Jahrgänge und Ihnen, unseren Lesern, unendlich viel Freude am Hobby!

Und der Blick auf den Kalender lässt einen fast schon wieder staunend zurück, dass wir mit dem vorliegenden Heft einen weiteren Jahrgang abschließen können. Das heißt aber auch, dass bald Weihnachten vor der Tür steht.

Daher wünscht die ganze Redaktion und das Verlagsteam Ihnen an dieser Stelle eine frohe und besinnliche Adventszeit.

Ihr Berthold Tacke

Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Was denken Sie beim Betrachten Ihrer bisher gebauten Modelle?

1 %
Überhaupt nichts, da ich mich von gebauten Modellen schnell trenne respektive diese sogar verkaufe. Der Spaß am Modellbau liegt bei mir im Bauen und Lackieren

14 %
Ich erfreue mich eigentlich immer am gerade fertiggestellten Projekt am meisten. Nach geraumer Zeit sortiere ich zu alte Modelle daher aus

85 %
Ich blicke gern auf die gesamte Schar der im Verlauf der Jahre von mir gebauten Modelle. Ich kann an ihnen quasi meine modellbauerischen Jahresringe und meine Entwicklung gut erkennen

Die aktuelle Umfrage

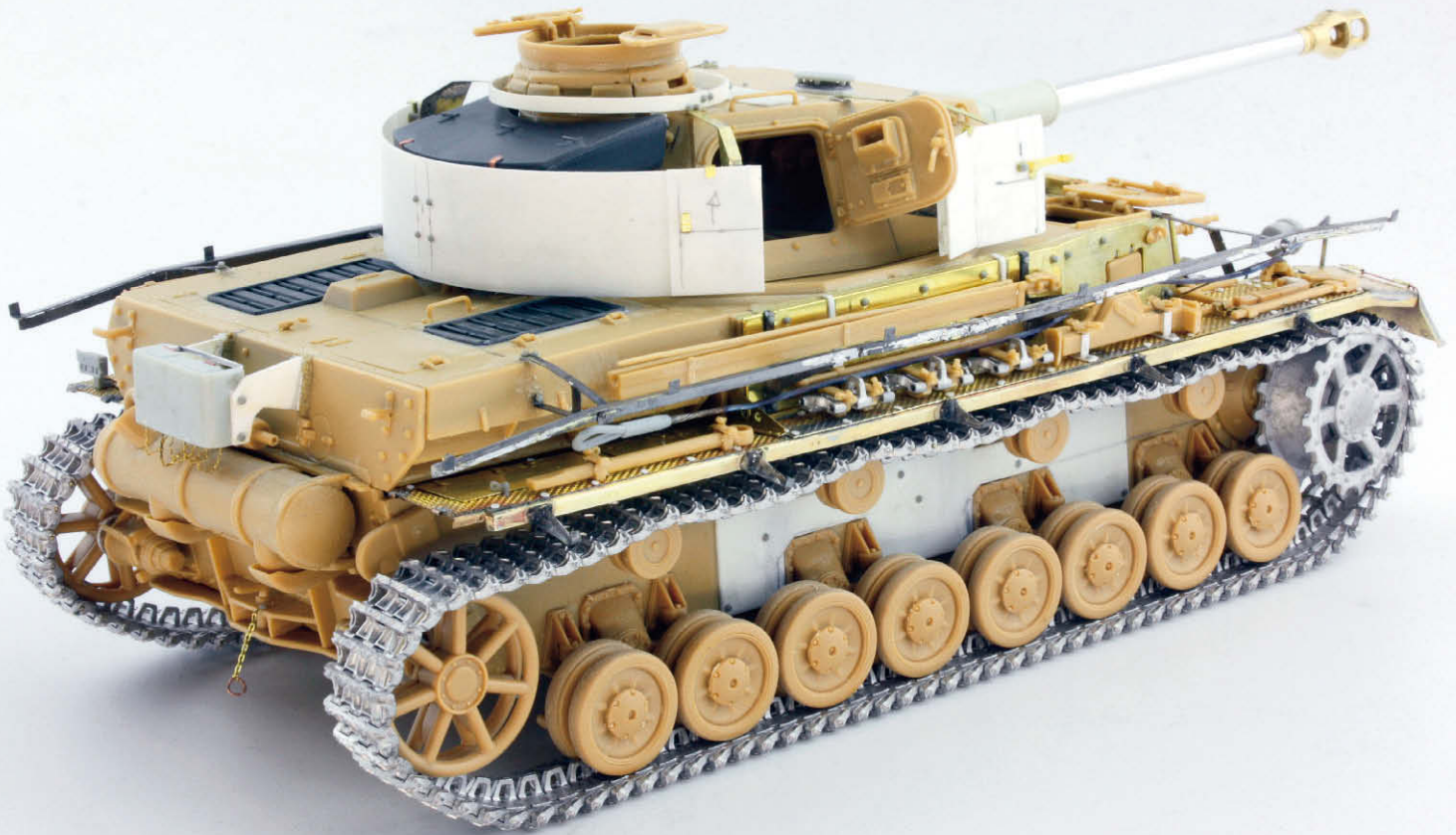
Geben Sie in der Weihnachtszeit mehr für Ihr Hobby aus?

Stimmen Sie jetzt ab auf www.modellfan.de!

a) Ja, da ich mich auch gerade zu dieser Zeit gerne selbst mit Modellbauzubehör und Bausätzen beschenke und belohne. Ebenfalls verschenke ich gerne Modellbauartikel zum Fest

b) Nur indirekt, da ich mir gerne Hobbyzubehör und Kits schenken lasse. Ein Wunschzettel wirkt da manchmal Wunder!

c) Nein, bei mir verteilen sich die Hobbyausgaben eigentlich ziemlich gleichmäßig über das gesamte Jahr. Einzige Ausnahme sind die Urlaubszeiten. Hier sinken die Ausgaben rapide



Kampfwertgesteigert: Pz.Kpfw. IV Ausf. D Mit der längeren 7,5-Zentimeter-Kanone wird ein Panzer IV erst recht zum Hingucker. Hier ermöglichte der Zubehörmarkt den Bau, der nicht ganz frei von Tücken, aber doch umsetzbar war

SEITE **54**

Flugzeuge

Inbegriff eines US-Bombers: Martin B-26 Marauder

Jörg Schlegel zögerte zunächst, den Marauder-Kit von Hasegawa in Angriff zu nehmen. Doch dann nahm das Projekt richtig an Fahrt auf – und konnte begeistern

10

TITEL



Martin B-26 Marauder in der typischen Aluminiumoptik

SEITE **10**

Schnittig: Convair F-106

Nach 50 Jahren erhielt der 72er-Bausatz der F-106 von Hasegawa endlich einen Nachfolger. Der Kit weckt Erwartungen – wir zeigen, ob sie erfüllt werden konnten

22

TITEL

Militär

Einfach gut: „Dicke Bertha“

48

Takom beschert uns einen weiteren ausgefallenen „dicken Brocken“ in 1:35. Lothar Limprecht verpasst dem 420-Millimeter-Geschütz eine ausgefallene Tarnung

Top umgebaut: Pz.Kpfw. IV Ausf. D

54

Harald Fitz nutzt den Zubehör-Markt und baut sich seine Wunsch-Version eines Panzer IV. Dabei zeigt er, wie man ein Basis-Modell zur schmunzigen Top-Variante veredelt

TITEL

Schwerpunkt

Decal-Verarbeitung

SEITE **70**

MBA-Tipps zum Thema Decal-Verarbeitung





Überflieger: Convair F-106 Feine Gravuren am Modell lassen den Jet täuschend echt aussehen

SEITE **22**



BW-Späher: Fenek JFST Mithilfe von Detail-Sets und Eigeninitiative zum Schmuckstück ergänzt

SEITE **64**



Erfolgsmodell: BMW Isetta Ein historisches Auto-Highlight wird im Großmaßstab 1:16 flügge

SEITE **80**



Megamodell: Typ IX C Das Superprojekt geht weiter mit dem Einbau der Innensektionen

SEITE **86**

Ausspäher: Fenek JFST

Der Grundbausatz zeigt sich top detailliert. Trotzdem fand Mike Larssonneur noch einige Verbesserungsmöglichkeiten und schuf sich einen wirklich tollen Artilleriebeobachter

64

TITEL

Zivildfahrzeuge und Motorräder

Knutschkugel: BMW Isetta

Selbst im Großmaßstab 1:16 wirkt die charakteristische Isetta eher klein. Der Bausatz ist absolut anfängertauglich, zusätzlich hat Guido Kehder noch kleine Verbesserungen und Tipps auf Lager

80

TITEL

Schiffe

Großprojekt: U-505 im Maßstab 1:72 – Teil 2

Nach der Pflicht folgt die Kür. Albert Tureczek setzt die achteilige Inneneinrichtung aus Resin von MPM/CMK mit viel Aufwand gekonnt in Szene

86

TITEL

Rubriken

ModellFan Editorial	3
ModellFan Bild des Monats	6
ModellFan Panorama	8
Figuren im Fokus	32
ModellFan liest	37
ModellFan packt aus	38
Fachgeschäfte	42
Simple & Smart	44
DPMV-Nachrichten	78
Ausstellung: SSC Heiden	94
Vorschau und Impressum	98



MODELLBAU
AKADEMIE

Werkstatt Decal-Verarbeitung – Tipps & Tricks

70

Basics Nässe darstellung am Modell

76



Weihnachten fern der Heimat

Die Besatzung an Bord des deutschen Kriegsschiffes *Tirpitz* erhält ganz besonderen Besuch. Der Weihnachtsmann bringt am 24. Dezember 1942 zahlreiche Pakete direkt zu dem im Loo fjord in Norwegen liegenden Schlachtschiff. Bemerkenswert ist, dass diese Szene im Maßstab 1:72 gehalten ist. Das Bugsegment der *Tirpitz* ist, wie könnte es in dieser Größe auch anders sein, komplett scratch gebaut.



Foto: Berthold Tacke



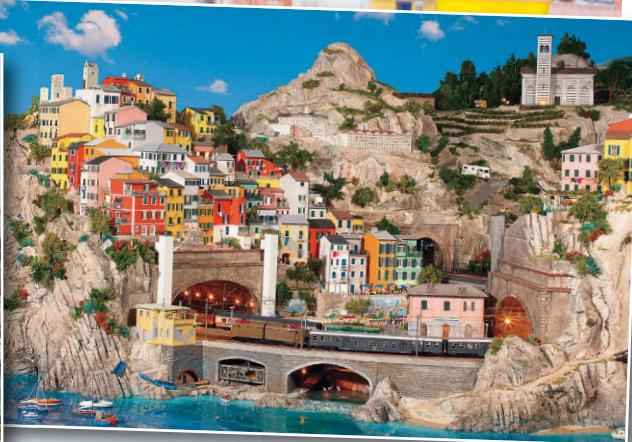
Hohe Politik bei der Eröffnung: Der Gesandte der Republik Italien, Alessandro Gaudiano, Gerrit Braun, der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Olaf Scholz und Frederik Braun (v.l.n.r.)

Bella Italia

Nach vier Jahren Arbeit wurde am 28. September 2016 der Italien-Abschnitt des „Miniatur Wunderlands“ eröffnet. In 180.000 Arbeitsstunden haben weit mehr als 50 Modellbauer auf 190 Quadratmetern den bisher detailreichsten Abschnitt des Wunderlands geformt. Zu entdecken gibt es 30.000 liebevoll in Szene gesetzte Figuren und über 500 handgefertigte Kirchen, Häuser und Brücken. Die neue Italien-Sektion umfasst Rom, die Toskana, Cinque Terre, Südtirol, die Amalfiküste und Pompeji mit dem Vesuv. Venedig wird als separates Segment zirka ein Jahr später folgen. Eine besondere Herausforderung stellten die weltbekannten Gebäude dar. Allein der Petersdom mit angrenzenden Kolonnaden besteht beispielsweise aus 22.000 Einzelteilen und hat 23 Monate Bau- und Konstruktionszeit sowie mehr als vier Millionen Euro verschlungen. Gerrit und Frederik Braun eröffneten gemeinsam mit Hamburgs Erstem Bürgermeister Olaf Scholz und dem Gesandten der Republik Italien, Alessandro Gaudiano, den Italien-Abschnitt.



Genau genommen ist der Vatikan nicht Teil Italiens, aber auch dieser darf nicht fehlen. Der imposante Petersdom entstand in 23 Monaten



Bunt am Berg: Die ligurische Küste und der Ort Riomaggiore aus den Cinque Terre sind auch im Maßstab 1:87 unverzichtbar

900.000

So viele Streichhölzer benötigte Ewald Kotyczka, um sein 1,60 Meter großes Modell des Kölner Doms fertigzustellen, an dem er 30 Jahre gearbeitet hatte. Vor zwei Jahren war es auf der Intermodellbau-Messe in Köln zu bewundern.

70 Jahre Faller

Am Anfang, anno 1946, standen Holzkämme, dann folgten Holzhäuser und eingefärbtes Sägemehl. Während letzteres ein durchaus langes Durchhaltevermögen bewies und über Jahrzehnte im Faller-Programm zu finden war, hatten die Fertigmodelle keine große Zukunft. Diese wurden vielmehr durch Bausätze aus dem damals neuen Material Kunststoff geprägt. Und so stieg Faller mit seinen Kits für Bahnhof & Co. zum Marktführer für die Gestaltung jenseits der Gleise auf, das „Faller-Häuschen“ wurde zum Begriff für sämtliche Gebäude für die Bahn. Die Gründung des Unternehmens vor 70 Jahren war im Oktober 2016 Anlass für ein zweitägiges Jubiläumsfest am heutigen Firmensitz in Gütenbach.

Mehr als 10.000 Besucher aus ganz Europa hatten den Weg in den Schwarzwald gefunden, um historische Modelle, die Produktion und aktuelle Entwicklun-

gen zu begutachten und Abläufe kennenzulernen. Zahlreiche Schaustücke aus allen Produktbereichen konnten ältere wie auch viele junge Gäste begeistern.

Inzwischen ist Faller aber nicht nur Hersteller, sondern auch Handelsunternehmen und Importeur für zahlreiche namhafte Hersteller von Plastikbausätzen und Zubehör rund um den Modellbau. Dieser Geschäftsbereich ist nicht ganz so alt, erst Mitte der 1970er-Jahre begann das Importgeschäft mit der Marke Italeri, gehört aber heute zu den tragenden Säulen des Unternehmens. Ähnlich wie im Eisenbahnsektor hat sich Faller zu einem Rundumanbieter von Bausätzen, Werkzeug und Farben entwickelt. Grund genug, dem Unternehmen auch für die nächsten 70 Jahre und darüber hinaus viel Erfolg zu wünschen.



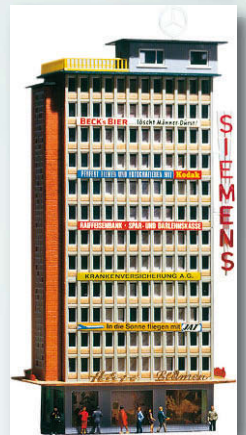
Das Modell der „Villa im Tessin“ entstand nach dem Privathaus des Unternehmensgründers. Aktuell gibt es eine Wiederauflage



Faller-Mitarbeiter erläutern die einzelnen Produktionsschritte. Hier der Muster- und Formenbau



Schaustücke begeistern auch die jungen Besucher, die hoffentlich als Nachwuchs gewonnen werden können



Das war mal modern: Ein typisches Hochhaus der Sechzigerjahre, allerdings in allen Dimensionen reduziert

Neue Chinaware



Ein weiterer Hersteller aus China möchte sich im Modellbau-Markt etablieren und startet mit einem echten Exoten: Mit dem Case VAI in zwei Varianten und im Maßstab 1:35 will man Militär- und Zivilmodellbauer gleichermaßen überzeugen. Für den Beginn des neuen Jahres steht mit dem Bergepanzer 38 ein echtes Wunschmodell auf dem Zettel. Den Vertrieb für Deutschland und Österreich hat JG-Handel übernommen.

Modellbauweisheit des Monats

Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kleinteil im Teppich verschwindet, ist groß. Die Wahrscheinlichkeit, es wiederzufinden, ist gering.

Martins Bomberlegende – Bau mit Hürden

Ein Traum wird

Modelle von Hasegawa gelten seit jeher als qualitativ hochwertig. Aber trifft das auch auf die vor längerer Zeit erschienene Marauder zu?

Von Jörg Schlegel

